

PRESSEMITTEILUNG

1001 TAKT X MIRATH:MUSIC

MUSIKALISCHE BEGEGNUNGEN

Das transkulturelle Musikprojekt 1001 TAKT und das Goethe-Institut Bonn bringen erstmalig die Wanderausstellung **Mirath:Music** über das musikalische Erbe aus Westasien und Nordafrika nach Deutschland.

Mirath:Music ist eine innovative regionale Klangausstellung, welche durch das Goethe-Institut Jordanien in der WANA Region (Westasien und Nordafrika) produziert wurde und sieben herausragende Musiker*innen aus Jordanien, Algerien, Sudan, Tunesien, Libanon, Palästina und der Region Kurdistan, Irak zusammenbringt. Ihre eklektischen musikalischen Erkundungen umfassen 14 individuell produzierte Songs und ein gemeinsam komponiertes Stück.

In Kooperation mit "ARTpolis – Community Arts & Music Lab" des "Bonner Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen (BIM) e.V." wird die Ausstellung an verschiedenen Standorten in Bonn vorgestellt und mit einem vielfältigen Rahmenprogramm begleitet.

Vernissage feiert die Ausstellung am **09. August 2022 um 19:00 Uhr** in den Räumlichkeiten der "Fabrik45", wo sie – begleitet von Workshops und Veranstaltungen – **bis zum 13.08.2022** zu sehen sein wird. Darauf folgen drei mobile Aktionstage mit Konzerten und Präsentationen der Ausstellung im öffentlichen Raum im Bonner Stadtgebiet. Den Abschluss bildet eine einwöchige Ausstellung **ab dem 22.08.2022**, im "MIGRApolis – Haus der Vielfalt" in der Bonner Innenstadt.

Mirath:Music spiegelt das Auseinandersetzen der teilnehmenden Künstler*Innen mit musikalischen Traditionen wieder und spielt dabei mit musikalischen Elementen aus verschiedenen Zeiten und Kontexten. Die Ausstellung verfolgt den Ansatz, dass kulturelles Erbe etwas Lebendiges ist, welches durch seine kontinuierliche und fortwährende Entwicklung bewahrt wird. Getreu dieses Ansatzes entsteht in Bonn ein musikalisch-kulturelles Rahmenprogramm zur Ausstellung mit insgesamt neun Sonderveranstaltungen, darunter Konzerte des 1001 Takt Ensembles, Workshops, Podiums-Diskussionen und weitere Interaktionen.

Mit diesem Austausch werden musikalische Brücken zwischen Ländern der WANA und Europa geschlagen, die dadurch interkulturelle Begegnungen in ihrer Vielfalt fördern. An den Konzerten der Vernissage und Finissage wird jeweils ein Künstler aus dem Mirath:Music Projekt teilnehmen: Ghassan Sahhab aus dem Libanon und Zaid Jamal Hilal aus Palästina. Transkultureller Austausch wird so zur Realität in den Interaktionen, nicht nur zwischen Künstler*innen und Publikum, sondern auch zwischen den Künstler*innen aus Bonn und der Welt.

Das gesamte Programm finden Sie unter: [Zentrum für internationale Kulturelle Bildung Bonn](#)

Fotos und Video zur Ausstellung: ablage.goethe.de

Copyright: Bild 1 – 2: Taher Otaibi/Goethe-Institut Amman, Bild 3-4: Goethe-Institut Sudan, Bild 5-7: Goethe-Institut

Die Zentren für internationale Kulturelle Bildung wirken an Goethe-Instituten in Deutschland als Brücke zur Welt. Sie machen internationale Perspektiven der Kulturellen Bildung im Inland zugänglich und fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt in einem diversen Deutschland. So soll langfristig eine Plattform für einen strategischen Erfahrungsaustausch zwischen Institutionen der Kulturellen Bildung zur Bekämpfung von Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus entstehen.



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

01.08.2022

Goethe Institut-Bonn
Lennéstr. 6 | 53113 Bonn

KONTAKT

Dr. Raoul Cyril Humpert
Projektleitung

Annika Heinemann
Projektkoordination
Zentrum für internationale
Kulturelle Bildung
Goethe-Institut Bonn
kubi.bonn@goethe.de

Sophia Schall
Programmkoordinatorin
Goethe-Institut Jordanien
Sophia.schall@goethe.de